Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeifung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Die "Rheinifde Bollegeitung" ericheint auglich mit Andnahme ber Sonn- und Feiertage, born. 11 Uhr. Saupts-Appehition in Arfreiden, Friedrichftrafte 30; Freig-Appehitionen in Deftrich (Dits Arienne), Warfritrafte 9 und Eltville (B. Fobieg), Ede Gutenberg- und Antonobjrafte. — Ueber 200 eigene Agentumu.

Nr. 150 == 1916

Regelmühlge Frei Bellagen: Bbdentita einnal: Dirrititus "Retigibles Sonntageblatt". Bueinal jahtita: (Commen Giner: Raffaulfder Safden-Gabrpian Linnel jabrlig Jahrbuch mit Anlenber.

Freitag

Bezugspreis für das Bierteljehr 2 Murf 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., feel ins hand; durch die Boft für den Bierteljahr 2 Warf 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Befteliged. – Angeigenpreis; 20 Pfg. für die lieine Zelle für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Mellamegeile I Mt.; dei Wiederholmigen wird entlprechender Rachlah gewöhrt.

Giefrebeften: Dr. phil. Frang Beuette Benntmertlicht fine Bollet Bentlerner Dr. Fry Genebe für ber anderen reinfricerfen Leit Julius Angenne-Ordend, für Geigelichtes und Anger D. J. Duburn, fünrlich in Wiedlichen, Antonoglorut und Berlag ben Donnen Rund in Wiedlichen. 34. Jahrgang.

Neue Russenstürme bei Kolomea

Die Schlacht vor dem Stagerrat

Mut Grund amtleden Materiale.

Thaem hellen Metware geich, der überreickend mes dem liefen Landel des Krackfinnnels berverkricht, erichen in beurschen Lemen am 1. Jum diese Indren der Wardneidt vom Siegeunierer Glothe. Iver Jahren der Morine, dutte das deutsche Hoff auf dem das gwöbe Gregorial vergebilig geboettet, mancher gute die hoff auf das gwöbe der und des Ableiten unserer Steetmacht zur See in feinen Wardneien über der unsetzlätbaren Manieke deutschen, daste der in feinen Ableiten unserer Steetmacht zur See in feinen Wardneien über den deutschen des Schautschen der deutschen der deutschen der deutschen der deutschen Von deutsche Ableite Stein in kleber das Tun und Irriben unserer Plotte datte sich mit Kriegsbeginn der Echtie das über der unsetzlätbaren Manieke beitolien. Inn von Echtie des Ableiten des Mindesten dere Kriegensteil der des unserer Etreitmacht gun den in der Geben der der Ableite in der Lagenteilen der der der der unsetzlich eine der Gebeiten der Gestalten Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gebeiten der Gestalten der Gebeiten der Gestalten der de

Ju biefer Stimmung swischen Zweisel und hoffen verließ unter Flotte eurh in den lei ten Maikagen dieses durch hoefen verließ unter Flotte eurh in den lei ten Maikagen dieses durch hoef heimathäten. Auf der Flahrt, die sie diesesund nordendend, in Richtung des Skaperrafs tührte, deuteite nichte auf desendere kommende Ereignisse. Es karr fein Andaltspunkt dafür gegeben, der dienvessenden des Feindes, ge-schweige denn der ganzen englischen Fotte, vermuten ließ. Plöstlich, am Hi. Man, einen 4.30 flier, nuchmittags, ging von den auf dem tinken Flägel ausstäderenden beinen Kreuzern die Reddung ein, daß leichte feinkische Streitstäfte in Socia seien. Wie ein Sann löste es sich don den Geelen. Es waren Rimuten atemioser Spaumung, als von allen Geiten des Horizonts keine Kreuzer, Tortposingsbekontillen und schließe lich der ihnen auf Unterskildung beigegebenen fant Banzerfreuzer der Seiten des Lorizonis keine Kreuger, Torredosvorsklotulien und ichtiefesieh der ihnen gur Unterfitigung beigegebenen fünt Bangerkreuger der erken Musikärungdgruppe, bestehend aus juhr Bangerkreugern der "Terfittinger"- und "Woltke"-Malle sowie und pun Bangerkreugern der "Terfittinger"- und "Woltke"-Malle sowie und ben Beitresluckten an der der Freihn resignete Habet gedochenen Bug, der Stelle zufintern, an der der Freihn nesignete das erste Röhnbungskener der Beitresluckten am ipeskichen der ihner das erste Röhnbungskener der Geschätze unserer kleinen Kreuger aut. Der beine Tannar rollender Salben fandete das nahende Geninkt. "Kine Schie gum Gesehrt Bauber Selben schweiternden Rint je gelbört, wird dem dereichen Jauber des Augendlickes nie orrgeisen. Er klein Tott erweden. In wenigen Minuten paaren die leiten Rorbereikungen getroffen, und nach kurzer, stiependere Last kanden die Bestehen angetretelen wei in Reitz und Glieber der großen Loten, der Kommen won den Kildternen Flanken der Gebiter der großen Toten, des ab in dieser seinerlächen Seisse wor dem Strum die Gebiter der großen Toten, der Kollen zu unseren Handen der Schrie leacheten, ich siber den Romen won den Kildternen Flanken der Schrie leacheten, ich siber den Romen won den Kildternen Flanken der Schrie leacheten, ich siber den Romen won den Hildternen Flanken der Schrie leacheten, ich siber den Romen won den Hildternen Flanken der Schrie leacheten, die bei der der Romen was der Schrie von den Schrie leacheten, die bei der der Romen von den Kildternen Flanken der Schrie leacheten, die bei der der Romen von den Kanden der Schrie leacheten, die der der Romen von den Konten der Romen von den Kanden der Schrie leacheten, die der der Romen von den Konten der Romen von den Konten der Geschlanken der Schrie leacheten, die der der Romen Romen der Romen der Romen der Schrie leacheten, der der Romen der R ben Welfen zu unseren Dauptern fannelten, um zu ichnuen, ob isch das ben Belfen zu unseren Dauptern fannelten, um zu ichnuen, ob isch das beite Geschlicht auch ihrer wert zeige. Der Banft, auf den die Streitfrafte sich faumelten, liegt ebm 90 Senneisen (180 Kidoneter) west-lich von Danktholm, alls von der Stelle, wo die westiktische Kichte von ihrer allgemeinen werdsichtichen Richtung nach Often einspringt und weiber udeblich zu flachen Bogen verlandend die Jammerbucht bilbet.

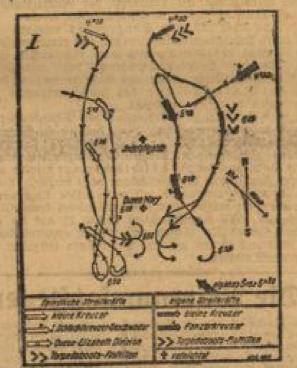


Die Schlocht ift bann in biefem Gebiete auf einem eine 30 Germeden jetten 50 Kilometer) breiten Raume geschlagen worden. Ken ber englischen Krifte liegt biese Teegebirt war wenig weiter ab, als van Delgolend. Es ift watwendig, dies seskupfellen gegenüber englischen Berhaften, das Schlachtseld in leuck erfennbarer Absich an die beutsche Boch beronnuscheben. Die Schlacht twiat den ansoesproodenen Cha-

rafter einer Begegnungofdlacht. Luftaufflarung batte nicht fratigefun-

rafter einer Begegnungsicklacht. Lattausstätung batte nicht hangeiunden. Die deutsche Archenleitung war auf die Mestungen der Kreuger und später auf eigene unmittelbare Wahrnehmungen angewiesen. Gie dare angewommen werden, dass auch der englische Positienführer die danreiendeit deutscher Streitstäte in seiner Riede erft durch seine Kreuger erhapt. Und den Kamptdandbungen des 31. Mat beden sich deutsich ober Handschaftlich der Kamptdandbungen des 31. Mat beden sich deutsich ober Handschaftlich der Herbaltungen des 31. Mat deben sich deutsich voor Handschaftlich der Wendeltung und keitreum vom 4.30 Ubs nachmitige Wenter, Siedeigkeit, Wiedeichtung und Keitendtung, die auf See die Wahrmentwendung in noch deberem Rage berinführen als auf dem Lynde, berüftlich, abgesehen von dem Fortschreiten der Tageszeit im Berfante der Echiadut, nicht unerhehlich Hährend der erfte Gesechtsablichmit, die Kreuserichtabt, kurch Sonneusbeit und Kare Weiter begünftigt voor, beeitete sich dei von Kondweit und Kare Weiter sechtsabichmitt, die Arengerschlaste, wurd Sommenstein und klares Wetter beginningt war, deriete lich det von Kordwert auf Endweit links drehmbem, ichnachen Burde ein glimitätich sich verdichtender Tunkfischeitzigder der gange Seegediet, der Andrick und Uedersiche Tunkfischeitzigder der Gange Seegediet, der Andrick und Uedersich, des andrickleitzigder der Stalen der Schlackt, nicht und Dunderten gablenden und knadenlang mit bachler Fabet und wochfelieden Karfen laufenden und knadenlang mit bachler Fabet und wochfelieden Karfen laufenden Ecklie getweise eine klacke Pilmung erzeugt, die selbst die geoßen Schlie in langiame Bewegungen verseugt war an dem Aunfte sehen gebildern, von untere Arenser aus gundesit war, dann acht kleine seindliche Kreuzer der Alliege-Klasse wer genährte kann acht kleine seindliche Kreuzer der Alliege-Klasse wer Pertilden modernster großer Ferlieber dei fich bildete, wich unsieren kleinen Kreuzern der nachkodingraden gweiten Anstitungsgruppe, zunächt in mordweilicher Richtung and. 5.20 Uhr nachmittags sichten unsere Bangerfrenzer in Weit Kanstwolfen. Bald derent werden schiede Enter Schiffe in zwei Kodonnen, difficie Kurse streuend, erkann.

Schiffe in giver Robonnen, Biffiche Rurfe ftenermb, erfannt.



Sie entwicken sich in sabbitlicher Richtung auf Pinie und find dann mit Sacherheit als das erfte englische Schlachsfreugergeschwader, unter dent Beteht des Kagendentrals Beatin, deftelned aus vier Schiffen der Ludere fünt Bangerfreuger werden den Ruzendmitzal Dipper mit hachter hahrt an der fendliche Linie berangeführt und auf ungefähr gleich gerüchteten für griegt. Die Gegner des 24. Januar 1916 seden zu neuem füngen einander gegenührt genacht gerangen

Erfolge am Niemen

Brobes Cauptanortier, 29. Juni 1918. Bestlicher Kriegsschauplat :

Das Gelamibilb an ber englifden und am Rorbflugel ber frangofifchen Gront ift im wefentlichen bas gleiche wie am porbergebenden Tage. Die Borftobe feindlicher Batrouillen und ftarferre Anfanterleabteilungen, fowie auch bie Gasangriffe finb sabireider geworben. Heberall ift ber Begner abgewiefen. Die Geowellen blieben ohne Ergebnis, Die Artiflerietampfe ere reichien teilmeife große Beftigfeit. And an unferer Front nordlich ber Mione und in ber Champagne, swifden Auberine und ben Mrannnen entwidelten bie Frangofen lebhaftere Feuertaligfeit. Auch bier murben ichwachere Angriffe leicht gurudgeichlanen. Rechts ber Maas fanben Artifleries, meltlich bes Berten Thianmont fleinere Infanteriefampfe ftatt. öftlicher Ariegsschauplag:

Ruffifde Angriffe einiger Rompagnien amilden Dubatomota und Smorgon icheiterten im Sperrfener. Bei Gnefftifd, fubbielich uon Liubifcha, it it em te eine beutiche Mbteilung einen feinblichen Stutpunft billich bes Riemen, nahm gmei Offigiere, 50 Minn ger fangen und erbeniete zwei Daldinengewehre und gwei Minenwerfer. Balkan-Ariegs chauplay:

Richts Rened.

Dberfte Seeresteitung.

Der Rampf um Gleurn

Standhafrigter-biesmal in ganz besonders wirksamer Weise erleichtert. Man barr geipunnt sein, ob und in welcher Korm die französische Werrenteitung diese frampflichen Reitungsversuche Berbuns, die einer fichm estren Niederlage gleichtommen, der Defientlichkeit besond geben wird. Die beute bat man jedenfells filt zwecknähig gebalten zu ichweigen.

Cajement zum Tode verurteilt

London, 29. Juni. (B. T. B. Richtnmtlich.) Melbung bes Reuterichip Buros. Der Brogeft gegen Cafement ift beenbet, Cofement ift bee Soch verrates ichulbig befunben und sum Tobe verurteilt worden.

Das Urteil ift so ausgefallen, wie es von einem englischen Berichtsbof ermurtet merben mußte. Bas ber gum Tobe Berurteilte unter bem Ginfas feiner irbifden Eriften ju ber wirflichen berfucht but, ift basfelbe, wofter nach ben großen Werten ihrer Stantsmanner bie Unglanber felbft in ben Rrieg gegogen finb. Die Befreiung ber Unterbrudten, die Erringung bes Rechtes für bie Entrechteten. Die Belt wird in Calement immer ben Freiheitsfampfer feben, wie fie in feinen Lanbsleuten, die filr die Englander Rebellen find, Preiheitstämpfer fieht. Er hat die Ber-leumdung gurudgemtelen, daß er Geld von Deutschland nach Ir-land mitgebracht habe. Ge wird seinem Andensen nicht fchuden Mogen bie Englander ihre Rache nun voll anefoften und bas Tobesurteil vollstreden, ober fich bamit begnugen, ihn hintur Schloß und Riegel zu halten. Wenn bas Tobesurteil vollstredt wilrbe, fo wilrbe ber Beift ber Auffemung in Beland bafür um fo lebenbiger werben. Als guten Richtern werben ben Englanbern vielleicht bie volle Befriedigung ihred Suchbefunds zu tofispielig ericheinen.

Reue Ruffenftürme

Bien, 29. Juni. (29. 2.i9. Richtemtlich) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegefdauplas:

Del Jamor in ber Bntowina geriprengten unfere Ableifungen ein ruffiches Ravallerie-Regiment. 3m Raume billich von Rolomen ernenerte ber Beind geftern in einer Frontbreite von 40 Rilometern feine Maffenangriffe. Es fam gu erbitterten, wedfels wollen Rampfen. An gabtreichen Puntien gelang es bem auf: opfernben Gingreifen berbeiellenber Bielerven, ben überlegenen Beguer im hanbgemenge zu werfen, jedoch mubte ichliehlich in ben Mbenbftunben ein Zeil unferer Gront gegen Rolomen und fublid bavon gurudgenommmen werben. In ber Dujeftr-Edlinge ubrblich von Cherty wiefen bfterreichifd-ungarifde Truppen zwei überlegene ruflifde Angriffe ab. In gleicher Beife icheiterten alle Berfuche bes Gegners, bie weftlich von Romo-Puchajem verichangten Abteilungen bes Gperjeer-Infanterle-Regimente Rr. 67 an merfen. In Bolhunien verlief ber Tag verbalinismable

Stalienifder Rriegofdanplag: Western nachmittag begannen bie Italiener einzelne Teile unter rer Gront auf ber Godflache von Doberbo lebhafter gu beichieben. Abenbo wirtien gehlreiche ichmere Batterien gegen ben Monte Can Michele und ben Raum von Gen Mortinn, Rachbem fich biefed Geuer auf bie gange Cochflace ausgebehnt und ju größter Starfe gefteigert hatte, ging bie feinbliche Infanterie gum Angriff vor, Unn entipannen fich, namentlich am Monte Gan Michele, bei Gan Rartino und öftlich Bermiglion febr heftige Rampfe, Die noch foribauern. Alle Borftobe bes feinbes murben gum Teil burch Gegenangriff abgeichlagen. Em Gorger Brudentopf griffen bie Stallener ben Gubteil unlerer Bobgoras tellungen an, brangen in bie vorderften Graben ein, wurden aber wieber hinausgeworfen. 3wilden Brenta und Gild eingen feinbliche Mbieilungen verdiebener Starfe on vielen Stellen gegen unfere neue Gront por. Solde Borfiobe murben im Raume bes Monte Babuo, nordlich bes Pofine-Tales, am Monie Tefto, im Brandtal und am Jugnachifiden abgewiefen. Bu biefen Rampfen baben unfere Truppen eima 200 Glefangene nemadit.

Sabafilider Rriegefdauplag:

Der Stellverireier bes Chefs bed Generalfiabes: v. Difer, Gelbmarichalleutnant,

Die ruffifche Angriffstal M

Der Korrespondent des B. L. im Kriegspersseuartier melde am 28. Imm solgendes: Offiziere, die den Kömpsen in Woldtnick und der Auftenina deigewohnt daben, erzöhlen solgende Gienelbeiten: Die Amsen verwendeten dei dren Angrissen eine neue Werfode, die eine Mischung von gans moderner Angrissenkrif und alter russischer We-thode darftellt. In den Angrissandumen versammelten sich viele Geschähr und eine Unmaffe Munitien. Babrend eines Jahres haben Ennfand und Amerifa es ermöglicht, die ruffifden Mrtifferieparts mucher gu engangen, und so kapelten die Busien eine Unmenge Winnition auf. Tie gestädige Artislerievordereitung war des invocene Element in ihreit Tafrif, med den die Birliamseit ihrer Artislerie zu erhöhen, dürten sie auch ihre Artegelschilte joon Geschieren geschilten die heben, weil überalt and die Amselenheit von Schildorichigen triggischt wurde. Tie Bernsendung der Infanterie geschab nach eine russischer Methode Rach der Artillerieverdereitung, die an den meilten Stellen der Angriffstrunt 36 Stumben lang daverte und nach ungefähren Schähungen nur in Woldhamen über drei Million en Granaten oerbrauchte, ging die Infanterie vor. Die Angriffe wurden meilt noch im eigenem Trommetreuer angefetz. Die erften Angriffstoellen, die aus lachs Trommelgener angelest. Die ernen Angenstoeilen, die aus leche bis prergebn Nerben bestanden, wurden nach im rasenden Artikleriezener vondarts getrieben. Maschiurugenoehre und die russische Artiklerie tagte die russischen Infanterillen nach vorn. Die Offisiere begleicheten die Etnembolomen, und mit Revolver und Anne prongen sie ihre Leute, im russischen und in unserem Artiklevielener oorgagehen. Ein kurden Rojalenabreitungen aufgestelt, die die preudstatenden Masien is trurben Rojalenobietungen aufgestellt, die die preudstutenden Malien nit Rogatiod wieder vorrodrustriefen. Die erben Melben der Starn-bolonnen batten keilemveile keine G ewe her die freide, sondern nur mit Stock und Dandgranaten ausgerübet. Die Handsgranaten worzen auch mit giftigen, betäubenden, Duften und Augenhausers verurischenden Gasen gefüllt. Diese zum Zode verurteilten Sturmbonnun muchten ihre Angriffe durch die Sperrfeuertinte unserer Artillerie durch indenen und in untere Stellungen eindrugen, balbrend ise noch unter Aronsweitsuer Kand. Sie erlitten ungleindliche Berlufte und nur ein Bruchteil der Angreisenden erveickte unfere Stellungen. Zest ennwickelten licks Rochfampre, voogu unsere Soldaten selbstverftändlich die granatenliederen

Dechungen bertaffen mußten, um die Angreisenden mieder aus unferein Wielbungen berausgenverfen. Als die Boofdampie im Geunge wuren und Beilingen hennesgaverfen. Als die Redikunsie im Gange waren und eruftlicke Intantierie mit der unferigen tamptie, erdifineten die Anfein wieder ein Anvanstelleuer gegen unfere Stellungen. Sie ichoffen und der eigenen Arubben, um auf der eigenen Arubben, war der die unfrigen treiten zu können. Nans diefer unmenkölichen Beschiefung wurde dann die nöchte Angeilbistreite vorgetrieben, die werdend and studt oder svonzig Reihere besind. Es wurde seigheitellt, das die Infiniterie im eigenen Arubsenselleuer vorgethen mußte und das die ruffliche Artillerie auf die im Radhampt kehenden eigenen Arubben fenerte Turpen fenerte Trei Angriffsmethode, die beitpriellog in den wodernen Arubben beschiede und ihresossischen nur im Ruffands Kriegsgeichie dat, erhoterte auch farentliche Berluffe.

Die ruffifden Offigiersverlufte

Die "Bodler Rachr." melben aus Beterbburg: Die Militartritifer der führenden Beitungen beionen wie auf ein gegebenes Beiden, bag die ruffifden Offisiere durch die Branour, mit der ie bie Truppen gum Kampfe führten, einen außerft boben Blutsoll gablten. 70 Megimenter haben 50 bis 60 Prozent ibres Offisierftabet verloren. Acht Regimenter butten fam ; liche Diftiziere ein. Im "Ruftoje Slowo" wird jum erstenmal von einer Critzie rötrise gesprochen. Die Studenten der Jahr-gange 1899 und 1898 sind als Offiziersschüller durch einen Ulas aufgeforbert worben.

Der Seehrteg

Berlin, 29. Juni. (B. B.) Gines ber fürglich bon einer Unternehmung im Mittelmeer in ben heimatsbafen gurlidgefehrten Zauchboote ber Mittefmadte murbe am Abend bes 27. Mat öftlich ber Balearen von einem großen Dampfer unbefannter Rationafität auf eine 10 000 Meter beichoffen, ohne bag biefer vorher von einem Tauchboot angehalten worben Das Tauchboot blieb unversehrt.

London, 29. Juni (B. B.) Cloubs Agentur melbet: Tie italienischen Dompfer "Rouibollo", "Roma", und "Bino" find perfenft worben.

Der türkische Bericht

Tas Semptguartier teilt mit: An ber Graffront nichts bon Bedeutung. Rach zwei verzweiselten Angriffen gegen unfere Stelfungen öftlich Sermil überliegen die culfischen Streitfrifte, bie fein Ergebnis erzieften und ziemlich große Berfufte erlitten, und am 27. Juni ihre befestigten Stellungen öftlich Germil und zogen fich in ber Richtung auf Kerami, 10 Kisometer iliboitisch Germil gurlick Unsere Truppen verfolgen ben Feind, — Kaufasus. ront: Kein bedeutendes Greignis. Am 27, Juni nachmittags beschoffen ein Bangerichiff, ein Monitor, swei Torpeboboote wir-fungstos die anatolische Küsje und die Tarbanellenstraße. Unsere Arriflerie erwiderte bas Teuer. Gin feindlicher Flieger, ber aus ber Richtung von Motilene fam, wurde über Faticha durch unser Artifiertesener vertrieben. — Soust ist nichts zu melden.

Die Entente ift mit dem Heiligen Bater unzufrieden

Bon Abrabam a Santa Clara.

Leuchtenb ftebt bie Gefinit Bapit Benebift XV. als bie eines tpalren Friedensfürsten inmitten dieser in Flammen geratenen Welt. Als wahrer Hober Briefter erblick er seine Aufgabe in driftlichen Armschnungen an die Gläubigen, in Wersen der Liebe und in zu Herzen gehenden Worten der Berföhnung an die friegührenden Barteien. Undenkliche Bobligten hat er ben leidenden und gesangenen Kriegern erwicien und sich badurch die Stundathien aller redlich Benkenden, zu welchem Glauben sie sich auch be-kennen, erworben. Rut nicht die der Staatsmänner und der Brefie bes Bierverbandes. Diese nämlich wiften von Anfang bes großen Weltenfrieges an, die ungeheure Macht, die moralische, die das Oberhaupt ber fatholischen Kirche in der gangen Welt genieht, für ihre Rwecke dienstbar machen zu können. Kaum butte daher ber Kampi begormen, als sie alle hebel in Bewegung septen, um ben beiligen Bater zu veranlaffen, fich für Belgien zu erflaren. Um bied gu erreichen, erfemben fie bie größten Schnuergeichichten über die Brutalität unferer Solbaten, auch Brieftern und frommen Fromen gegenitber, und bas befannte Sampflet bes frangsitiden

Alerus frohte vor Lügen, um gu biefem Itel zu gelangen. Aber ber Geift ber Lüge hatte feine Macht über ben Rachfolger Betri. Et ließ die Berleumber ihre Anflagen erheben und schrift weiter auf dem Wege der Liebe, den bis zum Ende gu geben er fich vorgenommen hat: En war aus feiner Reutralität nicht heumszubringen. Das ärgerte natürlich die "eblen" Politiker im anderen Bager und durch jast II Monate ließen fie nicht nach, feltemisch im Batifan zu verlangen, der Bapft folle auf ihre Seite treten. Als Italien bann ben großen Treubruch beging, hofften fie, thres Steges gewiß zu sein, weil nunmehr die Kurie allein auf thre Informationen und nicht mehr auch auf die Bentralmachte angewiesen war Abermals batten fie fich getäulcht. Bapft Benebift XV. jagt fich nichts fuggerieren und urteilt noch feinen eigenen Richtlirien. Das macht in Baris vor Wat schiumen und biefer Gematsyuftenb tommt in einer Reihe von Artifeln gum Musbrud, bie jest in verichiebenen Blüttern Frantreiche ericheinen. Am weiteften in bem Berfeimben bes Bapftes geft bie Banterne", die behauptet, man bordse im Batifun frets easf bas Donnern ber Geschütze. Wenn es auf beutscher Seite am fedrfiten broffine, schließe man sich Deutschland an. Das sei am Beginn des Krieges ber Fall gewesen, zu welcher Zeit die deutschen Erfolge den Bapit veranlaßt hatten, fich germanophil zu gebärben, und die "Bergewaltigung" Belgiens rubig hinzurehmen. Jeht fet bas ganz anders geworden, benn man fahe nachgerade im Batifan ein,

baf bie Bentralmachte aus bem leiten Boche pfiffen und ber Gies bes Bierverbandes unabwendbar fei. Taber batte Papft Benebift mmmehr fein frangofifches und italiemiches berg entbedt und trolle nichts mehr von Deutschland wiffen. Die erfte Folge merbon fei geweien, bag er ben beutschireunblichen Rungins mis Bruffel abberufen fabe. Das Blatt fügt bann mich einige robe Belditmblungen biefer bon ihm felbft eroadten Bolitif an, Die es veradilid, in madien fucht. Frecher ift mobil nie gelogen worden. Der beilige Bater ift nach wie vor ber gleiche. Er umfaßt alle feine Rinber mit berfelben Liebe und fucht allen 34 beifen, soweit er es vermag. Er fühlt beute ebensowenig wie gestern überwiegende Sumpafrien für die eine ober für die andere Bartei, sondern seine wäterlichen Gestüble gesten beiden! Wie Master bom Badistuch gleiten alle Berfuche ber Entente ab, ihn in ihr Lager zu führen.

Bas mun ben Gall ber Bruffeler Mungiatur anbelongt fo ift bas framofifche Lilgen bei feiner Biebergabe gerobegu haarfraubend. Die im Eril lebenbe belgifche Regierung mochte unaubgefeste Anftrengungen, um am beiligen Stuble es burchquiegen, man folle body bie Rungiatur von Briffel nach Sabre verlegen, benn in biefer frangofiichen Stabt fei bas Lager Belgiene gu finden Der Beilige Boter mar und ift gang anderer Anichaumng Ur ift der allein richtigen Ueberzeugung, ber Sib ber Aungigtur muß Bruffel bleiben, benn bort ift Belgien. Das Ansuchen der Regierung König Alberts wurde nun von den Regierungen bes Bierverbandes lebhaft befürwortet. Ran wollte burch feine Erfüllung einen moralifchen Trimmply über Deutschland feiern. Delier mar bie Entiduldung bopbelt ichmerglich unb groß, als ber neue Rungins ebenfalls nach Bruffel bon Nom aus geschicht wurde, nachdem ber alte, wahrlich nicht wegen Deutschfreundlichkeit, fonbern aus gang anderen Grifnben einen anderen Boften etlielt. Die Staatsmanner und Bolitifer bes Bierverbunde ichopfen nur ins lede fing ber Danaiben, wenn fie ihre Arbeit fortieben, Beneditt XV. ju fich berübergugieben. Die mürbevolle und von echt driftlichem Beift bescelte baltung bes beiligen Baters läft fich weber burch ihre Schmeicheleien, noch burch ibre Deshungen, noch burch ibre Beichimpfungen irgenbivie anbern. Bapft Benebitt XV. wird bis gum Schluft des Amnufes auf bem Blat freben bleiben, auf bem er fid felbft am Unfang bingeftellt batte, und von bem aus er mitleibevolle, barmbergige und verfohnende Borte fpricht und eble Taten wollbringt. Bie bie Ramen ber Marmer bes Bier-verbandes mit Schmach bebefft fortleben wer en in det Go-ichichte, fo wird die Gestalt biefes Papites au ihren Biattern verzeichnet fieben als die eines echten Chriften und mabren Sobenpriciters.

Der bauriiche Bring beim Sturm

Bring heinrich von Banern, ber Cobn bes Bringen Arnulf und somit ein Relle bes Königs, hat als Batailsonskommandeur beim Sturm auf Fleurn perfanlich mitgewirft und ift an ber Sand und am Ropf vermundet worben. Der Bring ift jur Bieberberfteilung seiner Gefundheit in München eingetroffen.

Die Ginführung ber Reichsfleifchfarte

Berlin, 29. Juni. Die bereits angefilnbigte Ginfibrung ber Reichsfleisch farte ift nunmehr vont Ariegsernahrungs amt nach Beratungen mit Bertretern ber Reichefleischftelle für Stadt und Land im gringen Rriche befchloffen morben. Die Ginführung fann aber erft jum September erfolgen Bis babin foll burch llebergangsvorschriften auf eine einigermaßen gleichmößige Teching bes Meischebarfs nach Möglichkeit hingewirft doerden. Bie bas Kriegbernabrungsamt dazu mitteilt, ift im Intereffe unferer Bielich. Mild- und Butterverforgung eine mog-licht grofe Einichrantung bes Fleischverbrauche wahrenb

bes Commers beingend erwünscht. Gine weitergebenbe Berabiepung ber Schlachtungen ift fo fange nicht möglich, bis bie neue Ernte und bie im Gange befindliche Reuregebung ber Butter- und Mildwerforgung bie ausreichende Buführung ber übrigen Mabrungsmittel fichergeftellt bat. Die Bulaffung ber Dausichlachtungen wird burch bie allgemeine Einführung ber Fleischfarte nicht berührt. Bon einem Berbot ber Sansichlachtungen foll unter allen Umfeinden abgefeben werben, fie muffen aber felbitverftanblich fontrolliert werden, und das felbit eingeschlachtete Meifc ift auf die nach der Gleischtatte guftebende Menge entsprechend anzurechnen. Alles nabere wirb auf Grund weiterer Beratungen festgefest und befount gemadit werben.

Die Warenumsatsteuer

An Stelle bes von ber Regierung gewünschen Quittungeftempels ift bir ben leiten Steuerbewilligungen eine Beftenerung ber Warengmage sum Gesey erhoben worden. Alse diezenigen, welche gewerköndlig Warest versenden, aum der Lends und Jorikoirischaft, haben am Schulfe jedes Kalenderjahret der Odde ihred Barenumlahes, den sie während des verstollener. Jahres Latten, dei der Steuerbehörde angumelden. Kon dem Edische in den eine Abgade von 1 vom Lanisch, also desipieläweise dei einem Umsay pon 20 000 Mf. eine Abgade von 20 Mf. zu entristen. Berriebe, deren Jahresumlan nicht necht als 3000 Mf. zu entristen Berriebe, deren Jahresumlan nicht necht als 3000 Mf. zu entristen Verlieben von der Steuer frei. Betreit bleibt auch die Lieberung von Gab, Walfer und elektristen Strom dunch Reich, Staat und Gemeinde. Tes weitern fällt der Gerkehr mit Jahlungsmitteln, also der Verleder mit Benfen ulw. nicht unter des Steuer. In Fählten, die dien Warenlieberung außerbald eines Welchöften Eligibeitriebs oder don einem ausländischen Gewerbetreibenden erfolgt, wied eine Chipthingsfleundel in Dölze von 1 vom Tausend erhoben, jedoch mit, wein die Soldung den Der Keiten von und Ausland erhoben, jedoch mit, wein die Soldung den Oderverbetreibenden erfolgt, wied ein Chipthingsfleundel in Dölze von 1 vom Tausend erhoben, jedoch mit, wein die Soldung der Ausland der Gestung des Auslandsten. gum Gejen erhoben worben. Alle biejenigen, welche gewerbiewisig Barer bie Sabtune ben Betrag von mehr als 100 Mart ausmacht.

Der Umsatstempel unterweigt also unter Berünffickligung ver angefahrten Ausnahmen ben gesanden Barempertehr einer Besteuerung, wine Gewerbeiteiser, wie man vielfach von gegnerischer Seite beie thoube generent bat, liegt babet nicht vor, weil einmal auch bie Erwerbs-Arbeitetoffen verurfacht batte, als bie Umfanfteuer ausmacht. um fo wichtiger, als wir gerabe mit bem Meieg unfer ganges Erwerfel-leben möglicht rationell einrichten muffen.

Bet gehritten wird beim Umfastenwei um die Frage, ob berfelbe aus den Berkraucher werde abgewährt werden donnen. Bet radiger
Kürdunung mus inan dod verneinen. Tenn seldst wenden von einer Bere burchstwinklich bere die ihnimal der Umfasstenwird genablt verden wilder. Die er in die Odube des Verhaunders kommt, so ist der Stempel beim Eingeberfam inmer noch is Alein, daß er im Profe nicht aus-pebrügt verden fann. Benn beispielstweife des Phund einer Ware 1 Mit koftet, so würde unter Berächichtweife des Phund einer Ware 1 Mit koftet, so würde unter Berächichtweife des Phund einer Ware 1 mit bereits durchgemast dut, docktrus ein halber Pfennig Stemp karaus leiten Aber auch dei geöheren Umfaben ih alber Abendlung wehr als untwidelkrinisch. Verkauft dettorikweife inmand ein Stud-Vieb für Ido Mit, so ist es wastisch sams andgeickollen, daß er nun webr ale untorbriffeinisch Bertauft beilvielsweise jemand ein Stud Bieb für 350 BOR, fo ift es maftifc game ausgeichkollen, baf er nun Bieb für 350 MR, so ist es wastisch vans ausgeschlotten. Das er nun mis Rückisch auf die Umiansteuer 35 Big webe verlangt. Aun aben an sagen, die Steuer sei eine große Bedoftung den Gewerdes, gelte ebensteuert an. Wenn jewand einen Bedoftung von 100 000 Mt. bat, so derhomt er daran so viel, das eine Steuer von 100 Mt. nacht find Oditualt fällt. Zudem besteht für zeden Gewerdetreibenden die Mönlickstell, dass rationellere Betriedsweise die Steuer einzusparen. Man braucht die dies demonstellere Betriedsweise die Steuer einzusparen. Man braucht die des demonstellere Gestalanseiten dem Erverer auferlegt det und die eine Steuer demonstellere des stadioses dem Gewerdere dem Auslande gemann, socione die tropben nicht berückten geralden Ferrickutt in hoben Rustade gemann, sondern geralde den technischen Ferrickutt in hoben Rustade gestalbert des

Wit der Umsahleuer ift ein neuer Weg in der Seenergeses-gebung bestritten worden. Man wied durch sie neue Ersahrungen som-mein und auch einen verallen Weberbild über unsere vonze volld-nirtischelbilde Tärigseit gewinnen Winnen. In sozialer Sinsiche in do-bei noch berwerzuhrben, daß es uns solche Weise gelang, die weniger leistungssähnen Bevölferungskreise zu ichnen. (B.-B.-Kore.)

Aus aller Welt

Guppenfuchen erfreuen fich eines berart frarten Bulpruche, bag die ftübt. Berweltung in aller Lürze weitere Anftalten eröffnen

Bubenbeim, 29. Juni. Geftern wurde bier eine weib-liche Beiche gelondet. Die Ertrunfene batte ein Alter von 20 vis 24 Jahren: sie bat ichworzbraumes Daar; das Gesicht ist eval. Rafe finmpf, Lippen wulkig, Kinn rund; fie trug weiße Blufe. fcmorge Trägerichitese, ichwarzen Rock. Die Wasche ist mit E. L.

Areugnach, 26. Juni. Das igl. Chunnalium hat von jeht an auf Anordmung des Brobinstallschulfollegiums auch an ben faiholifden Beieriagen vollfinbig iculfrei. Bieber muren nur bie faitselischen Schuler vom Schulbesuch befreit. Turd, bie neue Anordnung ift eine Uebereinstimmung mit ben fläblischen höberen Debramhalten erfolgt.

Roblens, 27. 3mri. Auf ber friefigen Gilgutsabfertigungs. stelle brach eine Ric auseinander, die die bedeutungsvolle Ausschrit "Reinkols-Brobelendung" trug. Und was sam jum Borichein? - Schinfen, Burfte, Bungen und andere herrischfeiten, aber mar feine Rofoprobe.

Calbe (Saale). Rach einer größeren Schlacht Enbe bes Joines 1914 trof in Schwarz bei Cathe die amtliche Rachricht bon bem Tobe bes Bandwirts Tedelborn ein. Die Chefran glaubte, bem landwirtichaftlichen Berriebe nicht mehr vorfteben zu tonnen. verlaufte ben Wirrichaftsbestand und ging nach eine 11/4jähriger Traner eine neue fibe ein. Diefer Tage feilte ihr ber Botgefante mit, baf er fich woblauf in rullifder Gelangenicalt in Sibirien

Berlin. ("Gemeinidme Erziehung.") Bu bielem Kapitel weiß die "D. Tagestry." aus der Reichsbauprippor forgendes six metben;

Es erinnerte wirfiich an ein Lager ber Schwarzfuß- ober fonitigen Indiamer, was die erfraunten Spagiergunger am bergangenen Somntage an bem Ufer eines ber iconen Geen im Grunewald faben. 3wei offene Teuer loberten empor, und baneben frobbelte eine bunte Gesellichaft burcheinander. Gin Mabel butte ein Babefaten umgelegt, ein anderes jog fich gerabe ben Untertoit über die blauen Bumpfrofen, ein brittes entwirrte feinen bichten alles aufdeinend noch Schulmabel ober vielleicht ber Schule gerobe entroudlen. Dagwilden bann bas "frarfe" Geichlecht. Entweder howiten fie woch in ben Babehofen berum ober fie touren fcon beim Dembe. Die mamfichen Seinemen verrieten ichon die Ffegerjahre. Moffig verftedt - fo gut es ging

Liese

Die Beididte eines Stieffindes

Bon M. Kod. 13. Fourjegung.

(Radiornd verboten.)

Frau Maimund bielt einen Brief Liefes in ber Sand und las thu threm Manne voc. Und odnobl es neir febr gut geht und ich febr gerne

im Riofter bin, mochte ich euch, liebe Ettern, bitten, mich für bie Berien nach Haufe kommen zu faffen. Ich werbe mich febr gut aufführen und euch feinen Aerger bereiten. 3ch febe es fa ein, bag ich eine große Schufb auf mir habe bon bamals, boch ich bin jest gang anbers. Wein Zeugnis wird auch recht gut fein . . . "

"Run, fo foll fie kommen," fagte Herr Raimund, ber etwas mube im Geffel faß. Er fab febr gealtert und franklich aus. Tas einst so vediscivarie Haar pair saft weik, der Echwarrbart ergraut, bie Banbe gitterten mertlich und bie fruber jo aufrechte Geftalt war gebeugt. Wenn Berr Raimund urit bem achtfalirigen Oito spazieren ging, hielten Frambe bas Baar für Großvater und Enfel. Frau Ramund bagegen fat mit ihren achtundbreißig Zabren noch fast jugendlich aus Ihre Gestalt war voller, ohne pfump gu fein, ihr fcworzes Saar hatte feine Fille fast unvermindert behalten. Rur ber Ausbrud ihres Gefichtes, mit bem fie fest ben Gatten feuernb von ber Seite anfah, wirfte abstogenb.

Ja, und du glaubit das alles, was bas Madel da ichreibt?" fragte lie icheinbar erstaunt. "Du weißt boch, was einmal jaffch und lügenhaft ift, bas wird nimmer anders. Sollte mich wundern, bağ bağ Mabel in einem Jahr fich fo geanbert baben folit'. Freilich, bas Benfionsgelb ift wiel, aber mein lieber Gott, einer orbentlichen Mutter ift nichts zu viel, wenn's gilt, für ein Kind was gu tun. Bieber vergicht' ich imf einen Berfinnermantel, ben bu mir berfprochen baft. 3ft gerab' bas Benfionsgeft für ein

"Aber Grett, was reb'ft," wendet Raemund ein. "Soviel hat ber afte Rammund ichon noch, bag er beibes beitreiten fann!" "Run, ich weiß aber doch, daß bu fturfe Berlufte gehabt haft burch bie neue Konfurreng," fonbiert Frau Raimund in ber

Holfnung, mehr barüber zu erfahren. "Ich bitt' bich fdnbeig' bavon," erwibert ihr Mann argermachen. Radsfies Jahr muß hatt bei uns auch die neue Rafchine

eingeführt werben. Tann ifi'd aus mit ber neuen Fabrit. Die Leut' faufen alle lieber bei einer alten, renommierten als bei einer neuen Firma, die nicht genug mit Reffame flunfern fannt" "Mio, mas meinfil?" fragte Grete, welche ichon wußte, wie bie Antwort ansfollen würde, "Soll ber Storenfrind ins hand

ober foft er noch benen bort Die hoff beif machen?" "Bon mir aus foll's bort bleiben," fagt herr Rainund prompt, "Wirft ichon recht haben, ban fie noch immer bie Alte ift. G'ichrieben ift bath was, 's Bapter ift gebutbig."

llebrigens bab' ich ben jrechen Menichen, ber fich un fle damals herang'ichlichen bat und der eigentlich haupticuldig ift, por ein paar Tagen ba herranfteigen feb'n," fagte Frau Grete miditig. "Ih nab' mid jo nebenbei im Gespräch bei ber Gruber erfundigt, bie bat mir ergabit, bag ibn bie hauferichen binauspemorfen haben, wie fie ihn naber kennen gefernt haben. Also, da sucht er jeht wieder eine Braut. Die dumme Lieft ging ihm ficher ein zweites Dal ins Gern."

"So, fo, Barum baft bu benn bas nit gleich erzählt. Da ift ja gar feine Spur, bag bas Mabel beimtonmt," brummte Herr Raimund.

"Es ist mir fouter eingefallen," log feine Gattin. Ste hatte fich in Birkfichseit biesen Grund als ben siebbaltigiten für gelest aufgelwart, für ben Gall, bog ibr Mann nicht gleich ihrer Meinung fein sollte,

Tenfelben Tag noch ging ber Absagebrief an Liefe ab.

"Ter liebe Gott weiß ed," weint Liefe am nachsten Tag im Bimmer ihrer mitterlichen Freundtn, welche fleberwindung mich ber Brief gefostet bat. Wirflich nur aus Geborichn gegen Sie liebe Schwefter Prafett, und zur Buffe für die Bergangenbeit ich ihn geschrieben. Ich bin ju viel lieber bier als ju Sauf'. Und il bock alles umfonft. Meine Eftern mogen mich einmal nicht. Die tollen fich nimmer umftimmen."

Schrester Josesa feuigte. Sie nrufte bem Mabden recht geben In ber gangen Beit ihrer Tätigseit waren ihr solche Eltern noch nicht begegnet. Ware Biele nicht bas rechte ebeliche Rind beiber gewefen, batte lich für fie ein Grund gefunden, ber bie Abreigung und Ratte bes Baares ernart hatte Go aber ftanb Schwefter Josefd vor einem Matfel. Das Mabden war nicht begabt, für Milfit ausgenommen, nicht wilbsch, nicht liebensmurbig, aber es war nicht verborben und war, wie ihr Benehmen nun nach balb einfabrigene Aufenthalt bin Aloger beintes, bilhunesting unb bantier.

So blieb allo Liefe auch toubrend ber Ferien im Benfionat und die Tage vergingen ihr Rill, friedlich und ereignistos. Gie war mit ihrem Schicffal gufrieben, benn alle Schweftern waren gut mit ihr Schwefter Jojefa batte einige Bemerfungen fallen laffen, baft bas flind, obwohl Eltern, boch fein Dabeim babe, und alle Wonnen ludden bem einfamen Mabdien feine Berbannung su erbeitern. Liefe entwickelte fich bei bem fast bestündigen Aufenthalt in ber friiden Luft bes berriiden, großen Gartene, beifen Blatter und Blaten Brieben ausatmeten, feelifch und forperlich in foft erfnantlider Beife. Bormittage madite fie fich im Gemilleund Bhimengarten muglich, machmutage fag fie auf einem laufchigen Plagichen und las ober arbeitete an einer feinen Stifferei. Um biefe Beit pflegte Schweiter Jofefa im Bart auf und ab gu geben und einen Teil ihrer Tageszeiten zu beten. Wenn lie bamit fertig war, feste fie fich jedesmal zu Liefe und unterhielt fich ein Stünden mit ihr Gie baute weiter an bem Gebaube, bas fie in ber Geele bes jungen Mabdheut aufgurichten begonnen hatte. Auf bas Funbament bes Glaubens fügte fie bie Quabern bes Bertrauens und ber Liebe; bie Steine ber Gelbfiverleugnung und Billenszucht ber Webuld und Sanftmut, ber Difbe und Berfohnlichfeit rubten barunf: und über biefem Maffin frebten fujtige Beiler, Bogen und Turme empor: eine über bas Irbifche fich erfiebende, bimmelmaris gerichtete Lebensauffaffung.

Tiefer flofterliche Gotteefrieben erlitt eine beftige außerliche Störung burch bie Nachricht, bag Liefes Großmutter nach furger Kranfheit verichieben fei. Als die Tobesanzeige fam, mar bas Leichenbegangnis schon porbei. Fran Raimund batte burch verlpatete Aufgabe bes Totengettele einem Bieberfeben mit ihrer Coditer beim Beichenbegangme vorgebeugt. Liefe war febr traurig. Ihre Geogmutter batte fie lieb gehabt und fteis gegen bie Strenge three Mutter in ihren Schutz genommen. Ran batte ihr nicht Beit gelaffen, fich por ber Abreife ins Riofter von ber alten Fron zu berabschieben. Run würde lie lie nie, nie mehr feben. Bieber um ein Berg demer, bas fie aufrichtig geliebt. Liefe weinte bitterlich, und Schweiter Josein batte genug gu tun, Die Drauernbe

su beruhigen und zu troiten. Inbes begann bas neue Schulfahr und bie emberen Mabchen, and viele neue, rudten ein. In bas fille Saus fam reges Leben und Liefe wurde naturgemäß von ihrem Schmerz abgelenft. Wohl febrte er in feillen Stunden mieber, doch feine Defrigleit ließ nach und ichließlich bachte bas junge Mabchen ifter Geofmutter mit mehr beim Webet für die Berftorbene.

Mortichung foldt.)

- burch bobes Buickwert, mußten fie wohl icon frundenfang in biefem Reite gebenft biben, Rach bem Gutter gab's notürfich bann Durft, und jo wurde eine Abordnung ausgelchich, bie in die nachfte Majnorriichaft geben mußte. Selbstverftanblich wie fie ging und fand. Die Seiten Bengel in Babeboten, bebangt mit einem Tubend Felbstaimen, im Gefolge gwei Rabel, die eine mit umgefchlogenem Babetuche, Die andete in Goien und mit fliegenben goplen. Was in babet? baben fie jebenfalls gebacht, und fed und ohne Befangenbeit tappten fie im Mariche durch ben Uferfand. Breifid, wenn gufallig ein ober ber andere von ben herren Batern in bas gemifdite Lager batte feben fonnen - ber Stod batte Hicherlit etliche Arbeit für einige Bittenenben befommen Aber — Die Bater freben vielfach im Belbe, und foldte Zeit muß ausgemust werben. Wenn die Ratfibindiafeit ber Eftern Selbstver-

waltung und gemeinfame Erzichtung der Geicklechter noch immer bemvengert - mir nicht brüde, jeht minmt die Jugend die bemaendften Reformen fefber "in bie band" und "erzieht fich" vor aften Timpen mul erft "gemeinsam". Das ist bas wichtigfte. Auf andered wird weniger Wert gesegt. Aber wer in das Indianer-oder Ligenmernest an senem See geblickt bat, sonte es boch micht ohne einen Schauber tun. Gine Aufficht war nicht gu

bemerfen. Bare gewiß and faltig gewefen."
Aus Dfefriesland. Bie ber "Befergeitung" aus Dft-friedland geschrieben wird, ift ber gegempartige Stand bes Rorns febr gut. Die Beiben tragen impigen Grasmuds und bie Rube' geben bis gu ben "Baden" im Grafe und geben biel Wild. Die Rollecei in Worben verarbeitet täglich 14 000 Liter Milch. Diefer große Milicherivag bat die Genoffenschaft veransakt, den Breis der Liters Mild von II Big auf 20 Big beruntermieben. Die Mollevel in Weermoor hat eine Staffelung der Mildpreise wargesehen und durchgesührt. Das erste Liter soste 18 Big., das eweite 20 und fo fort. Man will baburch die Abreimer zur Sparfamleit im Wilchberbrauch erziehen. Wielfach bet man in ben Arreisen bie Gier preise seitgelegt; in Anrich aum Beispiel toftet Die Stiege (20 Stud) Wier 2.50 Mf. an ben Berfaufer, im Wieber-verfauf 2.60 Mf.; in Borben ftellt fich die Stiege auf 2.80 Mf.,

im Wieberberfauf auf 3 Mf. Unsbach, 29 Juni. Die Spegereibanblerin Botich murbe Beute frub in ihrem Baben ermorbet aufgefunden. Et ligat Raub-

Gras, 29. Juni Bei einem Unweiter im Satental Othfortgerijien und ermanfen.

Salsburg, 29. Juni, In Ternburg murbe bas Amwefen ber Eheleute Mitterbuber burch Groffieuer vollftanbig eingedichert. In ben Giammen famen bie Frou, Die Schwagerin umb ben Bater bes im Gelbe ftebenben Belipers um.

Aus der Provinz

Erbach 29. Juni. Rachften Sonntag, 2. Juli, nachmittags ubr, finbet im Sotel "Martobrunn" babier, eine Beforechung von familicen Schulmachern bes Meingaufreises fintt. Tagesordnung Bie ift bem Lebermangel abzuhelfen.

Bongenfcmalbach. 29. Juni. Das Agl. Lanbrats-umt beröffentlicht eine Bekannmachung, in welcher es beißt: In anerkennenswerter Opferwilligfeit liefern die Bandwirte auser ben bereits abgegebenen Mengen weitere 1000 Jentner Kartoffel an bie Stadt Biesbaden. Ich erfuche aber gleichgeitig die Berren Burgermeifter, barauf zu achten, baft die eigene Bevollferung, besonders die Arbeiterfreise, nicht ohne Kartoffeln lind.

Mus bem Untertaunustreis, 29. Juni. 3m biesseitigen Kreise wird zurzeit eine Nevision der Quittungsfarten vorgenommen. Die Arbeitgeber, welche mit dem Rieben noch im Micklande sein sollten, werden ersucht, um Bestrafungen zu vermeiben, bas Berfaumte alsbald nachzuholen. Die Karten find jeben-

beit beveit ju halten. b. Oberftebten (Taumus), 29. Juni, Unter bem bripgen-ben Berbacht, ben feit Bringftfumstag vermißt gewesenen Ugabrigen Schilfer Kars hindel erschoffen gu haben, wurden mit Mitthoch nachmittag ber 42jührige Arbeiter Rechenberger und feine Chefrau von hier verhaftet. Das Ebepaar bewohnt ein einsam swischen Obernriel und Oberstedten belegened Gehöft. In seinem Besib wurde ein Gewehr gefunden, in dellen Lauf die Lugel, die bem fleinen Sackel ben Tob brachte, genan paßt. Die Unter-fuchung, die feit ber Auffindung ber Leiche gemeinsam don ber Genbarmerie und der Frankfurter Kriminaspolizei geführt wird, ergab bisher mit Sicherheit, daß der tobliche Schuft auf den Jungen nicht am Fundort der Leiche abgegeben worden ift, sondern hah der Körver erst nach geraumer Zeit dorthin verschleppt wurde. Gegen ben Tob burch eines Bilberers Hand fpricht auch ber Umftand, baß bie Ragel auf den blogen Körver abgeleuert wurde. Much im weiten Umfreise bes Funbortes ift nirgends eine Spur von ber Tat zu entbeden gewesen. Rechenberger frand bei ben Bicherheitsbehörben ichon fangere Zeit im Berbacht bes Wilberns und batte bedwegen auch bereits Konflifte mit ber Genbarmerie. Bet biefen Sifbbiebereien foll Rechemberger einmel non bem ffeinen Sackel übermicht worden fein. Rechenberger wurde bem Franklurter Gerichtsgesangnis jugeführt, feine Frau verblieb im Bomburger Gefängnis.

al Bom Taunus, 30. Juni. Turch einen Beidluft ber Mabtverordnetenversammlung gu Cheruriel find bie Kriegsteilnehmer aus ber Stadt mit einem bestimmten Jabreseinkommen bon ber Gintommenftener befreit. - Rabbiner Dr. Winter gu Bab Domburg murbe bom Rriegsminifterium jum Feldgeiftlichen bei ber 12. Armee berufen. - Am verfloffenen Sonningnachmittug umrbe in ber Wohnung bes Ficebereibeihers 3. Ruchel in ber febr belebten Luifenftrage ju Bab homburg eingebrochen und Gegenstände, goldene Ubren, Retten und Borftednabeln, im Berte wen 300 Mart gestobien. — Die jeht in Angeilf genommene Bewernte wird durch die Ungunft der Witterung fehr in die Länge neuogen. Tamit bas gemabte Beugras nicht bem Berberben preifgegeben wird, find bie Frauen, beren Manner im Ariegebienft

Aufruf jur Silfe für deutiche Ariegsgefaugene.

Gie gogen binaus in Rampf und Tob, Gie trugen willig bes Rrieges Hot; 3m Rugelregen, im Toben ber Schlacht Saben fie alle nur eines gebacht : Und brituen bie Frinde auch noch fo febr. Bir fampfen und fiegen fur Deutschlands Chr.

Dant jenen, Die ftarben voll Opfermut. Bebeiligt ber Boben, ber trant ihr Blut! -Die Bermgefehrten voll Web und Bunben Dürfen auf beutider Erbe gefunben. Gie werben gepflegt von forgender Banb, Bon Brubern und Schweftern im Baterland.

Doch bie, bie ber Zeind in Retten legt, Die feine liebenbe Sanb gevflegt, Die fern der Beimat in Anechtschaft fcmachten, Dem Beind gum Spott, ben fie verachten, ihr Beiben ift unermeglich groß, Unfagbor traurig und fdwer thr 200.

Denft jener Armften! Bergegt fie nicht! Bu belfen ift jebes Deutschen Bflicht. Durch Gelb und Gaben ibr Schieffal ju lindern, Das ichniben wir Rinbern und Rinbestinbern. Eut auf bie Bergen, tut auf bie Band, F. B. Belft unfern Befangenen in Geinbebland !

fteben, viel beschäftigt. Die schwerarbeitende Landbevöllerung, die fich feit Ausbruch bes Krieges ben Frauen ber Einberufenen febr entgegenkommend zeigten, glaubte Silfe von biefen zu erhalten. Aber wie in jo vielen äftelichen Fällen ift auch bier "Undank ber Welt Lohn". Bo Silfe not tut, folle doch ein festes Jusammenidlieben am Blage fein.

Dies, 29. Juni. Bei ber Wegnahme bes Tenfmules ber Grafin Balburg bon feinem bisherigen Stanbort fanb man binter bemfelben eine Altarmider, welche noch Spuren gatischer Ma-lerei aufweift. Tas Tensmal wird nach seiner Wieberberftel-lung, die in Söchst in der Werfflatt des Gisbhauers Leonhard erfolgt, einen neuen, befferen Blat erhalten.

Limburg, 29. Juni. (Bur treue Tienkleiftung) Anlag-lich feines Uebertritts in ben Rubefand murbe bem Gifenbahn-Borichloffer Beter Menbt zu Limburg bas Allgemeine Ehrenzeichen in Sifber) verlieben und durch herrn Regierungs- und Baurat

Bon überreicht ol Bon ber Labn, 30 Juni Der feftgefeste bochitpreis für Butter mirb in ben Lanborten burch umbergiebenbe Canbfer vielfoch überschritten; fie bieten an Ort und Stelle 2,60 Mart und mehr jur bas Pfund und verhindern baburch lede Musfuhr in die Bahnftabte. Gelbft in ben Banborten ift Butter au ben vorgefchriebenen Bochftbreifen fait nicht gu haben.

Dillenburg, 28. Juni. Die gewaltigen Gifenschlackenhalben ber Erieresechen, für beren Beseitigung man vor bem Kriepe gern Gelb angegeben hätte, sind jest eine lahmende Erwerdschresselle infokris penarben, als die Gewerkfichien die Schlacken zu erheblichen Breisen zur Gehormung von Mangan verlämften. Indiagebeilen werden die Oalden tom Tag zu Tag fleiner, die eines Enges das "Tiegener Pand" um eine "Sehrnswirdigkeit" ärmer seine wird.

Breitfdeib (Dillfreis), 29. Juni, Geftern Abend 9 Ilfr brach Großfeuer in ber Weltermilber Toninbufrie bier aus Die Jabrit brannte völlig aus: es fteben mit Ausnahme bes Ma-ichinenbaufes nur noch bie Mauern. Der Schaben bürfte fich auf eine balbe Million Mart belaufen.

Sour, 27. Juni herr Kaufmann Emil Belbe hier ertourb von den Erben Marie Millenbach bas in der Balnehofftraße ge-

legene Hous für 15 500 Mart. Alten fir den, 28. Juni. Die bier und in Sechenburg berrichenden Boden follen burch die Rleiber eines in Rufland verforbenen Kriegsgefangenen eingeschleppt worben fein.

Mus Raffau. 29. Juni. Der "Biebbanbelsverbanb für ben Regierungsbezirt Wiesbaben" gibt folgendes befannt: Auf Grund bes 8 2 ber Sahung des Biebbanbelsverbandes für ben Regierungsbezirt Wiesbaben wird mit Genehmigung des Herru Regierungspräfibenten in Wiesbaben folgendes befrimmt: In Abanderung bes & ib unferer Befamntmachung bom 6. April 1916, betr Regelung des Sandels mit Schlachtvieb, jowie der Befanntmachung vom 1. Mai 1916, Absap 1, wird der den Berbandbunttgliedern für den Ankus von Schlachtvieb augebilligte Zuschlag zum Anfausdreit bei Rindvied von 3 Frazent Bufdiag jum Anfaufebreie bei Rindbled bon 34 Biogent, auf 34. Brogent, bei Goafen bon 8 Brogent auf 5 Brogent, bei Schweinen bon 5 Prozent auf 3 Prozent berabgefebt Ge-maß unferer Bekanntmachung vom 10 Juni b 3 beträgt ber für ben Antouf von Kalbern gugebilligte Buichlag 6 Frozent. 2. Diefe Berordnung tritt mit bem 26. Juni 1916 in Kraft.

Weinbau

Rein Buder für bie Beinperbefferung

Mains. W. Juni. Auf eine Anfrage bes Bittbes füh-westveutider Weinbanblerverbande an die Reichezuderstelle hat biese erwidert, bas angesichts ber geringen Befrände an Juder es sunächte ansgeichtoffen fei, größere Mengen Inder jur ben Herbit für die Verbesserung von Wein zur Berfügung zu ftellen. Gollte im Berbit burd ungfinftigen Erntgausfall Bermenbung bon Buder fibr bie Beinbereitung in größerem Rage erforberich merben, fo tonnte bafür nur Juder fener Ernte in Frage fommen.

Der "Blitteufel"

(Radibrud verboten.)

Der bies ertebte, ift ber Oberleutnant v. II. In Oftweeusen beifft er ber "Girft von Margorabeten" und bie fleine Rabfabrertruppe, bie er führte, nammen die Rojafen die "Bliptenfel". Gie fürcheten und haften ihm wie feinen anderen in ber beutichen Armee. Wie er jich jennen

plane bergammelten Eintwohner, in der er ihnen verkönder, daß fie jent Rusten geworden find. Jenn suchtbaren Zeicken der Annexisch läht er dam Bollament die deutsche Jadne veruntervolen, und als Stegestrophie einpacken. To fommt ein Polien vom Berge bernnterwiaufen, ichreiend: "Die Breugen!" und kinter ihm her sund die Leinen Anto und seinen Kadiabern und Infanteristen und Infanteristen

und fralit in die Russen binein. In Warggrabener lag eine gange reffildte Pavalleriebivision, und In Norgarabene lag eine ganie einfoge Navelberebeblich, und bie oamse Tivijven reist vor der keinen Schar and, die sie durch die Stadt reeidt und noch weiter versolgt. Unterwegs sojien sie noch ein Automit rustischen Generalbässern ab, die ihren Angen nicht trauten, als sie die Teutiden sahen. Sie sanen nicht zur Bestimung, denn bewer ist sich von ihren Schoed ersolt datten, waren die anderen schon abgesellen und finalden zu meder, erst die Ofitzeere, dann den Faltere. Im Ansojanden sie eine die Ledertasche mit pröstigen Ausmarscholanen und

-Bepieren. Tuft wir die Russen so schon in der Falle dei Tannenders fingen, ist micht zum geringsten Teil auf diese Pat gurückguführen. Um selben Abend noch war der Taicke in Lus. Jeht bings die Talcke, die der Leumann seisder immer denligt bot, im Schranke des seislen Jimmers in der Charitee, wit manderlei Andensen an die Streitzüge doeses neuen Norpo der Ragde gefällt.
Bach seiner fildwen Tat richteite sich der Leutnaut mit seinen 23 Raddelber im Worgenschung ein von den Rospolingen so sebemilika auf-

lahrern im Marsyrokuna ein, von den Bewohnern so itdemisch auf-gemeinmen, das seine Leute isch dorend den allzu befingen Umarmungen entweben mustern, mache sich sum Stadtsommandanten und olleinigen Beherricher von Margyrobenvo, und er und seine Leute wurden zum Russenschen Geche Twee lang blieben ne und ienberten der Umgebung, die fortgesetz von Absalten besältigt wurde. Wet in die Stade reollie, burite hinein, aber niemand fam frinand, ber nicht einen bon reollite, beette binein, aber niemand lam litnand, der nicht einem von dem Leutwart und Kommandanten unterzeichneten Ballierichen hatte. Tag für Tag konzen die Meldungen, daß daß in denem Dorte die Kofalen eingedrungen seien. Durch Spissen waren se immer genau unterrichtet, wo feine deutschen Truppen waren die lames genau unterrichtet, wo feine deutschen Truppen waren. Die Tamen dann, esten sechigt dies ochtaig Mann start, warfen keine Dandsdomben in der Dünfer. Sie scholien auf das Jinkl. vergewalrigten die Frauen, oft in Gegenwart ihrer Männer, und verüben andere Grenet. Eine alle Franz in Tennstehrliche deutschen sie dabte mit Petroleum und genoben sie an. Den Sentoundert begroßen sie mit Petroleum und genoben sie an. Den Sentoundert untern über Schied mit ihren Gesetzte ein des die Direktole bernat und debeiten bernachen und ganbeten fie an. Den Bertvundeten truten fie ben Schibel mit ihren Stiefeln ein, bag bie hirnfchale forung und bas Gebien beransbrung. Einen Bentichen befreite bie Trupbe aus ber Gefangenschigft. Die Ro-

Noiaben gemeibet waren, erichtenen ju, ein Baar auf der einen, Seite ins Tort, die anderen auf der entgegengeieten, und damm nahen man die Noiaben in die Mitte. Und die Kriafen wuchten, wod ihnen blichte. Sie riften and, wenn die Kaddahrer anfamen.

Ter Lentwant hat ein regelrechted Schuisbuch wie ein Jaare in den Tagen dom 11. die zum 17. Mugust geführt. Die 23 Rodsjahrer daben danach ISS kuffen in den paar Tagen woggefnallt, und die Kufafen daben felifer eine underennte Dockochtung vor den deutsichen Kadslahrer. Sie haben geschwaren, jedem Radfahrer, den sie langen worden, des Auses andsieden zu wolken. Sie daben aber feinen gefangen.

Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Bionier August Kern (Rieb) L. Rlaffe.

Berluftlifte

we farben ben belbentob für bas Baterlanb: Rustetier Julins Menninger (Dichelbacher Siltte). Runonier Anton Burfard (Dattenheim).

Aus Wiesbaden

Die "Bereinigung ber Butterfanbler" bringt am Samstagpormitteg ein Quantum Gier jum Berfauf. Der Breis beträgt 228 19fg. für bas Stild.

Reine Freiegemplare mehr

Sie wir bereits mineilten, hat die Bapterknappheit, die Meichepegterung genötigt. Freierensplare der Zeinungen zu derdieten; wer dem
sanniserdandelt, wied mit Gelängus bestreit, der einicklägige § 8
der Bundestandverschmung über die Kontingentierung des Zeitungdumfunged lauter: The Piercrung von Freis und Werbergemplaren won
folden Zeitungen, Zeitschriten vorr konstigen periodisch erichtenenden Trinchanisten, die gang oder zeikweise auf maldstenglatten, hofzhaltigen
Trinchanisten, der gang oder zeikweise auf maldstenglatten, hofzhaltigen
Trinchanisten dergestellt sind, ist derboten, gleichgrüsige, od die Pieserung
aus längere oder kärzere geit, od jir dauch Berläger oder dunch Mitheldpersonen erdolgt. Tie Lieberung von Blinkerzempfaren an die Behörben wird den deter Bestimmung nickt derährt, ebenso ist die Andgabe
von Freuerenpfaren um Mitarbeiter, Lagarette und Gosbatenheime, zeboch nicht wehr als ein Erempale, und die Abgabe von Belegerendiaren
an Ingerenten gestaltet, Bie wir bereits mitteilten, bat bie Bapiertnappbeit bie Reichean Imperenten geftattet.

Bas ift eine Rriegelieferung

(Vmnid.) Belamnlich bezeichnen einige ergangene Bererbnungen über die Beicklagnahme von Wetallen die Entnahme von Ketall aus dem beicklagnahmen Lager zur Ausführung von Ariegslieferungen als zuklif z. Zues Borschrift wird von den beteiligten Jermen trop einer früheren annlichen Anthärung durch die Breife immer wieder dahm einsgesegt, dah sie auf Brand bieler Beitimmung berechtigt einen, Mengen von Sparmerall aus den dischapmenten Borräten zu entnehmen, mit denen die zur Andfährung der übertragenen Ariegslieferung dencheiten Werfindreumschlichungen enzeserigt vorton sellen. Tiefe Anslegung understehen Einne dem Ginne und dem Ivollen der Beistlagnahme. Eine Ariegsbieferung im Schafte deinlichen Erzeugnisse sellen und die zu ihrer dertiellung benätigten Malchinen, Geränz usw. Hat Armeinrichtung und Betreibserberderungen, die zur Ansführung der fibertrammenen Ariegslieferungsantiräge dernen follen, dari Sparmetall nur aus Grund vorderunger Freigade verwendet werden. Zuwiderbandtungen gegen diese Borickitt ind als liebertreiungen der Beschängnahmebeitungungen zur Irasbar.

Beiraten ber Militarperfonen

Nehriode Antrogen lassen erknurn, daß bei verschiedenen Stellen Jariet dariber beiteben, welche Riltakrpersonen im Ariege den Benimmungen der Derratsververduung unterliegen, also, soweit es sich um Untervitrissere und Gemeine bandelt, ger Berdeirning eined Verratserlaubnissischenes debärsen. Dierüber wird im "Armeeververduungsblatt" solgendes mitgeteilt: Ten Behimmungen der Derratsververduung junterliegen der Verfanzen des Friedenstlandes. Wer zu ihnen gehört, ih auch 3 38 des Keichs-Killitärgespes ersichtlich. Den Behimmungen der Geitabsvererdnung sind mithen nicht unterkonnten. I. der nur aus Ander Ande der Redellmaftung als Angehörige der Ariecose, der Landen und des Angehörigen der Ariecose, der Landen und des Landenstläten Militärpersunen. 2. Wehrpflickeige, die der dem gegennskrigen Krieg auf Genind der I bei konten der Gestellung von den Erkapbehörden befreit waren, der aber minmein gemäß Beichsgesete vom 4. Sehrenber 1915 auf Grund der minmein gemäß Beichsgeseten vom 4. Sehrenber 1915 auf Grund der minmein gemäß Beichsgeseten vom 4. Sehrenber 1915 auf Grund der minmein gemäß Beichsgeseten ben genachtlit wurden; 3. Kriegsfreiwillige, d. d. dere eingetieten sind. Die Freiwilligen, die fich zu einem 3-, 3- und 418hrigen freiwilligen Dienk im Deere verpflichter haben, gehören bagegen zu den Williakrpersonen des Freiwilligen, die fich zu einem 3-, 3- und 418hrigen freiwilligen Dienk im Deere verpflichter haben, gehören bagegen zu den Williakrpersonen des Freiwilligen, die fich zu einem 3-, 3- und

Baringgeben ber Schuljugenb

Berfuhgeben der Schuljugend

De Anspeheit unferer Lederderniche nätigt und, auf möglicht. Einschränfung untered Bederfs an Schulwert bedecht zu fein. Große Ersiparniste nach deier Richtung bin würden gemacht werden konnen, hernn die Echulfungend zu dem früher weit verdreiteten Braucke des Barfuhgebend während der Seviedung wörden die Schulkfieder dernachten und gefund hert licher Beziehung wörden der Schulkfieder demachten Ersperniste könnten der Ersiehung vorden der Schulkfieder demachten Ersperniste könnten der Ersiehung der Vorgehen der Schulkeinungen und senktigen unfluhreichen Stellen wird aber in dieser Beziehung nichts Turk allagendes erreicht werden können. Bordelbich ist eine Erstägung der IR ünch einer Stellen wird aber in dieser der Selfs-schung wirdes Turk allagendes erreicht werden können. Bordelbich ist eine Erstägung der IR ünch einer Stellen Schülern auf Einbürgerung des Bartuhgebens hinzanvirken daben. — Wir Bunnen nicht derfe der Nachter der Schulen und Einbürgerung der Bartuhendem Fantspecken vollt viel notwendiger ware dieb doch den Stadter auf dem Fantspecken vollt viel notwendiger ware dieb doch den Stadte, tindern, auch and den den höheren Schulen, gegenüber!

Bon Theater

germann Reffeltrager, feit Jahren am Refibens-Theater totig, trurbe mit langiabrigem Kuntraft an bie Rammerfpiele iv Manden verpftichtet.

Boligeilides Berbot

Amtlich wird mitgeteilt: Dem Kaufmann Franz Börner aus. Weckelbur; Kreis Kacklip, iswie der Kirma Franklurter Düngemittelglicher; Lolbeinstrafe 14, wird hierdurch der Dankel mit Gegenstädenden beis ikoliden Bedarfs, inkbeiondere Dünge- und Frankritteln aller Art, seiner roben Kannerensamissen und jegliche mittelbure oder manntiethere Beteiligung an einem solden Dankel negen Unigereitligen austerlagt. Die Girma dat ein Düngemittel unter der Bezeichnung "Organit, kodiderniebeseitrigungsmittel" in Säden zu 75 Kilogr. für ih Wit verlauft, abgleich der Könre unz einen Wert von 98 Afg. hitte. Im Einfam datte es 1.13 vis 2.25 Mars geschet. Ferner dat die Firma Känner den Jentner falkenfauen Kunterlass für 1,60 Warf eingelauft und für 6 Mars wiederverkunt, den Lentner aromanischer Fautzerfalt aber des einem Einfamspreis von 3,30 Junten 10 MRL abgegeben.

Berbet

Die and Wiedbaben puritet noch ben Dobiern fabren, vielfach gebrauchte Bafde mitgeführt wirb. Ein berartiges Berfahren ift burchaus ungefläftig, weit Gefundbeitsfchäbigungen erbeb. lider Art babuilb entfreben fonen und ber Berbreitung anfredenber Arantbeiten Boridub geleiftet wirb.

Straffammer.

Wegen Unterfclogung und grobem Bertrauensmißbrauch billierte bas Bericht über ben Boftaus belfer Technifer Beinrich 3afobi von Biesbaben eine Gefängnierftafe bon vier Bochen. - Ein mobernes Beibden" ift bie Ebefrau Jafob IR. von Bieb-rich. 3hr Rann befindet fich im Felde. Die Einsamfeit tonnte fie nicht vertragen und lief ben Mannern nach; einen belgtichen Gefangenen bergte und ligte fie. Wegen öffentlichem Aerger-nie, Gewerbenngucht, erhalt bie kaum 20jabrige Angeklagte brei Monate Gefangnis und feche Wochen Saft; auch wird ihre Ueberweifung in ein Arbeitebaus verjügt. - Dem Demiburichen Mugu fiffint von Ettville lief eine fette Ente "nad!". Er nabe diefe an fich und verknufte fie. Strafe: brei Tage Daft

Qunfinotigen

* Königl Schauspiele. Deute geht zum Gedächenis Guden Freitags, beiben 100. Geburtstag mit ben 13. Juli fallt, des Nichters trüber bäuhg gegedenes Schauspiel "Grat Waldemar" in neuer Einrichtung in Szene Tie Auflährung beginnt um 7.30 Uhr. *Königl Schauspiele. Das Wiesbabener Hoftbeater teilt mit, daß es das von einem anonymen Wiener Antor versäßte Mänchenlichtipiel "Balem, der Grobichinieb", dessen Urausfahrung in der nächten Spielzeit am Wiener Dochutzstbeater kattsfinden wird, zur ersten reichs-dentigen Aufsichrung im Manusfript enworden hat.

Aus dem Bereinsleben

Bibliorbetitunde ber ben Ferien. Im Infi und Muenft ift Die Bibliorbel

Literarisches

Neueste Wetterwarte

[Radbrud, auch auszugsweife, verboten). 1.-30. Juli 1916

Die erften brei Tage biefes Monate find febr beig; es tommen in biefer Beit aber auch die ichmerften Gemitter des gangen Monate. Um 4. ift ber himmel bewöllt, zeitweilig fallt Regen, am 5. morgens Rebel, barauf wirb es heiter. Bom 6-7. nimmt bie Sipe wieber ju, es tit febr fcon, abende aber tommer noch einmal Bewitter. Sierauf folgen einige trube Tage, es regnet fast tuglich bis jum 10. ober 11. Mm 12. ober 13. wird ber Simmel rein, bie Sibe nimmt au bis jum 15. ober 16. Aber auch in dieser Beit sind nachmittags noch einzelne Gemitter in Ausicht. Infolge bes Gemitterregens ift es am 17. noch trub und fühl, am 18. und 19. wird es schatterregens in heiß, am 30. und 21. nimmt die Bewölfung zu, abends steigen noch einmal Gewitter auf, benen am 22. ftarter Regen folgt. Mit bem 23. naben febr fcone, beige Tage, bie bis jum 26, anhalten, aber burch ftarten Gewitterregen unterbrochen werben. Bom 27. - 29. nimmt bie Sige wieber bebentend gu. Der himmel ift faft wolfenlos ber Wind nur gering. In ben letten zwei Tagen fteigen noch einmal Gewitter auf, bie mit ftartem Regen abschliegen.

Sunbelfingen, im Juni 1916.

Matthaene Echmuder, Stabtpfarrer.

Kurhaus zu Wiesbaden

greiting ben 30. Juni, nachmittags 4.30 llhe: AbannementsAusser bed Städitischen Kurordeiters. (Leitung: Derr Dermann Irmer,
Städitischer Kursabellmeister) 1. Mit Kickensand und Schoertern, Warich
(K. b. Wion); 2. Kongert-Cuvertüre (A. Porging); 3. Beriorenes Offics,
Noetmeno (K. Gilenberg); 4. Charlotte-Weizer aus der Operette "Galparone" (E. Milloder); 5. Frinale aus der Oper "Eurnanthe" (E. M.
v. Weber); 6. Ouvertüre zu "Die Frau Meustern" (F. v. Suppose);
7. Kantafie and der Oper "Der Karbier von Sevilla" (V. Nossina); 8. Ausmenadenmarie, (M. Jeichfe). * Abands 8.30 llbe: AbannementsKonzert des Städitischen Kuronfießers. (Leitung: Derr Hermann Irmer,
Städitischer Kursapellmeister). 1. Ouvertüre zur Oper "König Maniceb"
(E. Remode); 2. Ballettmailt aus der Oper "Die Koeigen son Saba"
(E. Gosdonarf); 3. Du. bilt die Kub, Lieb (F. Schubert); 4. Cinsleitung zum deitien Aft, Tanz der Lehrbaden. Kursag der Reisbertingen
und Gendt an Hand Sachs aus der Oper "Die Roeihertiger von Klitzebenz (R. Wagner); 5. Dabertüre zur Over "Die Keiterfünger von Klitzebenz (R. Wagner); 5. Dabertüre zur Over "Die Knickeringer von KlitzeSenz (R. Wagner); 5. Dabertüre zur Over "Die Sanderfiste" (W. M.
Wosarf); 5. Kantafie aus der Oper "Das Glöchen des Eremiten
(M. Mailart); 7. Lütüster Marich (Joadsim Albreche Brinz von Breugen),

Und Feldpostbriefen

Da une Ifire Beitung fo mande unterhaltenben Stunden und viele Freude bereitet hat, fo mochte ich Sie bitten, biefelbe auch meinem Remeraben, Abreffe supufemben. Wehrmann B., 16. R. D.

Bor Berbun, 10. 6. 16.

Durch bie Farforge meines 1. Brubers erhalte ich feit April Pfpre wiel und gern gelefene "Rheinische Bolfspeitung". Gie glauben gar nicht, wie ich mich bierüber gefreut habe. Ich will micht gu viel fagen Mit großem Intereffe lefe ich auch bas albodentliche Countagoblatt. In bie,er Beilage fommt auch bie himgernbe Geele auf ihre Rechnung. 2. 3. Offigier-Stellvertreter,

Originale tonnen bei und eingesehen werben.

Feldpost-Ubonnements

gum Breife bon 85 Big, für ben Monat werben jebergeit entgegengenommen bom Berlag der "Rheinifchen Bolkszeitung" Biesbaden.

Königliche Schaufpiele.

Birsbaben, Beritag, ben 30. Juni 1916. Dienft- und Greipfage find aufgehoben. 180 Borfiellung Bolfituml Borfiellungen. Neunter Abend: Bum Gebacheniffe Guftao Frentage, In neuer Ginrichtung: Graf Balbemar.

Schnufpiel in funt Aften bon Guftav Frebtag. Spirlleitung: Berr Regiffeur Legal. Mnfang 7.30 lift. - Enbe eine 10.15 lift:

Residenz. Theater.

Das Theater bleibtbis zum 31. Auguftgeichloffen.



Thalia=Theater :: 2000. 21 this file Töglich nachm. 4-11 Uhr: Erftal. Borführungen

Bom 28, bis 30, Juni Der Tob in ben Bergen, Tragifdes-Schanfpiel in 3 Afr. Wenn men beim Bieben folichtern ift, (Buftfpiel)

Amtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	29. 3 m 36. Jan	Main	20. Jan: 20. Ja
Babohui Pehf. Manuheim. Ramheim. Brain. Brain. Bingen Caus	210 - 1,07 2,04 2,79 3,14 3,16	Widzsburg Lehe Afchaffenburg Greek-Steinhaim Frankfurt Rotthaim Rechas Wimplen	1.17 1.16 2.27 2.27 1.66 1.72



Krauz-Piennis" Marken



KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschült, Wiesbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	26. Juni 27. Juni	New Yorker Börse	pf. Just	Mt.Just
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio Cenada Pacific Chesspeake & Oh.e. Chic. Milw. S. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennaylvania com Reafing common Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pecific com. Wabash pref.	103%, 104.— 87%, 88.— 174%, 175.— 61.— 60%, 12.— 12.— 34%, 35%, 51.— 51%, 100.— 104%, 131%, 132.— 4—, 103%, 103%, 103%, 130.— 181.— 112%, 113.— 57.— 57.—	Bergw u. IndAkt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref. c. Amer. Sug. Refin. c. Amaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. Eisenhahn-Bonda: 4", Atch. Top. S. Fé 41, ", Baltim. & Ohio 41, 1, Ches. & Ohio 3", Northern Pacific 4", South. Pac. 1929	51 911/, 1081/5 777/4 438 186 166 1031/, 941/, 851/, 957/, 937/, 937/,	511/6 92.— 10%.— 791/4 440.— 551/6 1331/6 165.— 64.— 831/6 117.— 104.— 851/6 871/6 92.— 811/6 93*/6

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen		28. Juni	29. Juni	
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien .	1 Dell. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lei 100 Leva	Geld Brief 5.17 5.10 224.75 225.25 158.75 159.25 158.75 159.25 158.75 189.25 102.87 103.12 69.60 69.70 #6.12 85.62 79.— 80.—	Geid Brief 5,17 5.10 724.75 225.25 158.75 159.25 158.75 159.25 158.75 159.25 162.87 108.12 69.60 69.70 86.12 86.62 79.— 80.—	

Gebrüder Krier, Bank-Geschift, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichabant-Gira-Konta An- und Verkauf von Wertpapieren, sowchi ginich an numerer Kanne, sie auch durch Ausführung von Sörnenaufträgen. Vermietung von feser- und diebensicheren Pauzersebrunkfischern. Hündelnichere Antagapapiere an unserer Kanne sind verrälig. – Courses-Enibuse, such vor Verfell. Couponstegns-Strangung. – Vorschäuse auf Wertpapiere. – An und Vertauf siler sasiindischen Rankrotte und Geldenten, sowie Ausführung eiler übrigen in des Bankfack einschlagenden Geschäfte.

An- und Verkauf von Wortpapieren im freien Verkehr. Ankauf von rusalschen und finnländischen Coupons (gestempelten und nagestempelten).

fertigt die Druckerel von hermann Raud, friedrichftraße 30 (Verlag der ,Rheinifchen bolkszeitung'), fernfprecher fir. 636 taco

alle Trauerdrucksachen

in feder Ausstattung nad Wunfd, bei magiger Preisberednung, insbefondere Codesanzeigen und Dankfagungsharten.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Priedr.-Str.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse fiel in heißem Kampfe am 25. Juni d. J. durch einen Granatsplitter zu Tode getroffen, unser so innigstgeliebter treuer Sohn, Bruder, Schwager, Bräutigam, Neffe und Onkel

Postassistent

im Alter von 28 Jahren. Er starb den Heldentod fürs Vaterland als wahrer Christ, wie er

Hattenheim a. Rh., Prag. Aschaffenburg, Wiesbaden, den 29. Juni 1916.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Josef Burkard, Raufmann.

Das Exequienamt findet am Montag, den 3 Juli, vormittags 6.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Hattenheim a. Rh. statt.

Kanflente, Burogehilfen und aller Berufe benbtigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt.

Doubeimer Strafe 1

Demanifer jur dauernde Bejchafile gelucht

Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Miliedrorrhaltnis angegeben.

Motorenfabrit Obenefel M. G., Obernefel bei Frauffart a. M.

iefert nod bis 1. Juli Friedrich Baud.

Eintochgläfer, Eintochbüchien

in allen Grofen, gu billigen Breifen. M. Roffi, Wiesbaden, Wagemannstrafe 3. Telefon 2000.

Schmierfeife

für alle Froede gerignet und gut reinigenb per Pfund Mt. - 60 Berfond u. Anem. 20-40 Pfb. - Gimer o. Gaf per Bib Mt. —.60 einichl. Fag ab. Comer. Bei Abholung Gefäße nitbringen.

@. Behner, Bismenfring 6 pt. ob, Bof t.

Gefucht für fofort ein

nicht unt. 16 Sahren, auch Rriegsinvalibe. Bofthalterei Dammed,

Pianos eigener tirbeit 1 Med. Stu'ier Piano 1,22 cm 4. 450 IR Ebenania A B 1,38 500

5 Moguntia A 1,10 650

6 B 1,30 630

7 Sa'en A 1,82 720

8 B 1,34 750

out Naten ohne Anflick S theory W. Miller, Agl. Poplarofebrit

Klavier-Reparaturen. Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52.

Gent 1843 Mainz Maniteritt. 3

Druder-Lehrling fann eintreten

Budbruderei Bermann Rand (Mhrin. Belfegeit Bicebaben, Griebrichtr. 30.

Gildne Broide anf b. Bege Winfel-Biebrid a. Rh., Hathmoftrage 41. | Mbgubelen Binfel, Campitrage 36.

Umtausch Rundenscheinen

Sofern gang besonders ftichhaltige Grunde für eine Ab-anderung in der Anndenguteilung vorliegen, tonnen Privat-haushaltungen die in ihrem Besite befindlichen Fleischkarten und Butter-Runbenicheine am

Freitag, den 80. Juni und Camstag, ben 1. Juli, im Raihand, Bimmer 88, von 814.—1214 und von 8-5 Uhr umtaufden. Dort fonnen auch die felther nicht abgeholten Rarten und Scheine in Empfang genommen und Anofünfte aller Art über den Fleifch- und Butterbegug eingeholt werben.

Baniche, die ohne befondere Begrundung nur babin ge-richtet find, den früheren Lieferanten gurudguerhalten, ton-nen teinesfalls berudfichtigt merben.

Bicsbaden, ben 28. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Die Inhaber der nachverzeichneten Eisenwaren- u. Haushaltungsartikelgeschäfte geben hiermit bekannt, daß ihre Verkaufsstellen während der in die Monate Juli und August fallenden

Sonntage geschlossen bleiben.

Hermann Diehl, Fritz Ebert, M. Frorath Macht. L. D. Jung, L. Schäfer, Reinhard Stelb. Erich Stephan, Hch. Ad. Weygandt, L. Zintgraft

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3